



**WSV.de**

Wasser- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

## Pressemitteilung

**Amt für Neckarusbau  
Heidelberg**  
Vangerowstraße 20  
69115 Heidelberg

# Amt für Neckarusbau Heidelberg hat Gefahrgutliegestelle Feudenheim modernisiert

Ihr Zeichen

Mein Zeichen  
4-114.2/001

**Nummer 4 / 2014**

24.04.2014

Auf einer Länge von 300 m stehen den Schiffen nun neun neue Festmachedalben und vier Landgangstege am geböschten Ufer zur Verfügung.

Das Amt für Neckarusbau Heidelberg, eine Dienststelle der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes, modernisierte für 2,3 Millionen Euro die Gefahrgutliegestelle im unteren Vorhafen der Schleuse Mannheim-Feudenheim. Ende Februar 2014 übergab das Amt für Neckarusbau Heidelberg die Gefahrgutliegestelle an das zuständige Wasser- und Schifffahrtsamt Heidelberg. Inzwischen ist die Liegestelle für den Verkehr freigegeben.

**Tobias F. Korta**

Telefon 06221 507-404  
Telefax 06221 507-455

Zentrale 06221 507-401  
Telefax 06221 507-455  
an-heidelberg@wsv.bund.de  
www.anh.wsv.de

Die neuen Festmachedalben ermöglichen das sichere Liegen von Schiffen mit einer Länge von bis zu 135 m. Für Schiffe dieser Länge wird der Neckar gegenwärtig im Abschnitt zwischen Mannheim und Heilbronn ertüchtigt. Da die Gefahrgutliegestelle am Ende des unteren Vorhafens der Eingangsschleuse Feudenheim liegt, mussten bei der Planung der Liegestelle die Wasserstände des Rheins berücksichtigt werden. Die durch den Rhein beeinflusste Wassertiefe im Bereich der Liegestelle beträgt 3,50 Meter unter dem Gleichwertigen Wasserstand (GIW). Die Höhe der Kopfpoller der Festmachedalben liegt 2,30 Meter über einem HW<sub>100</sub> auf dem Rhein.

Die Landgangstege sind wasserseitig mit Treppen ausgerüstet, die es den Binnenschiffen ermöglichen bei jedem Wasserstand „trockenen Fußes“ an Land zu kommen. Darüber hinaus leuchten nun Lampen die Landgangstege aus und ermöglichen ein sicheres Begehen auch bei schlechten Sichtverhältnissen. Längs der Liegestelle ist ein Stromkabel verlegt, so dass eine spätere Ausrüstung mit Stromkästen möglich ist.

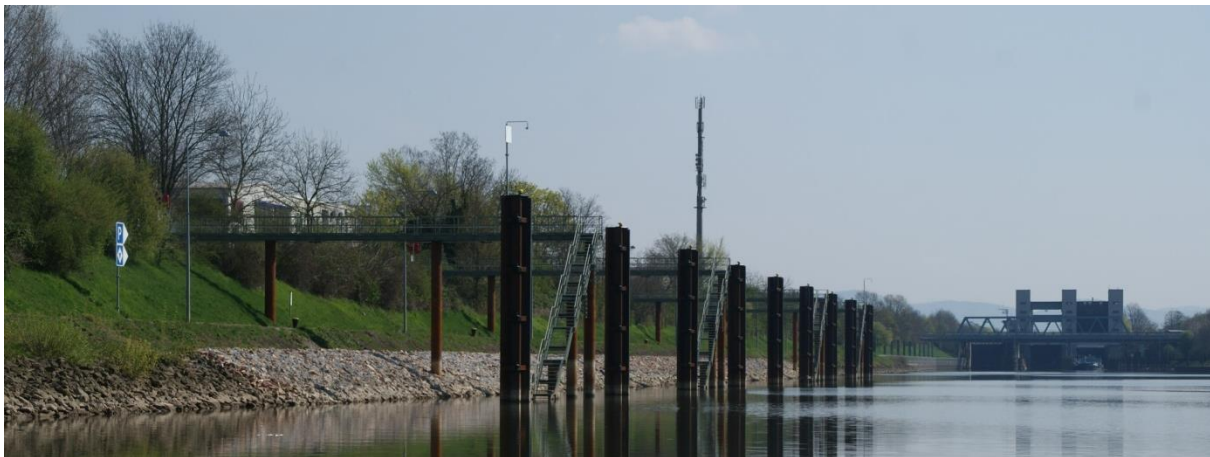
Die Baumaßnahme des Amtes für Neckarusbau Heidelberg wurde 2013 von der Firma Hülskens ausgeführt und nun abgeschlossen. Der Zeitplan und der vorgesehene Kostenrahmen konnten eingehalten werden.

Wir machen Schifffahrt möglich.



**WSV.de**

Wasser- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes



Neue Gefahrgutliegestelle im Unterwasser der Schleuse Feudenheim (im Hintergrund)